

Fragen und Antworten zur stationären Behandlung während COVID-19

Nimmt die Seeklinik Brunnen zurzeit Patienten auf?

Ja, die Seeklinik Brunnen erfüllt ihren Leistungsauftrag als psychiatrische Klinik für die stationäre Behandlung von Burn-out, Depression und Schlafstörungen vollumfänglich. Sämtliche Hygiene- und Sicherheitsvorgaben des Bundes sind umgesetzt.

Was muss ich bei einer Zuweisung beachten?

Der Zuweisungsprozess bleibt unverändert. Auf unserer Website finden Sie unser Zuweisungsformular.

Wie lange sind die Wartezeiten?

Ein Vorgespräch findet innerhalb von zwei Wochen statt, dies ist zurzeit auch telefonisch möglich. Anschliessend holen wir die Kostengutsprache ein und planen den stationären Eintritt. Eintritte sind kurzfristig und in der Regel ohne Wartezeiten möglich.

Wie sieht die Behandlung der Patienten zurzeit aus?

Patienten erhalten eine umfassende und ganzheitliche Behandlung, welche die «Social Distancing» Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) berücksichtigt. Das Behandlungskonzept wurde entsprechend angepasst und das räumliche Angebot erweitert.

Sind meine Patienten in der Seeklinik Brunnen sicher?

Die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten geniesst höchste Priorität. Umfassende Hygienemassnahmen gemäss Vorgaben von Bund und Kanton sind implementiert. Sehen Sie dazu bitte unser Video mit einem Einblick in die umgesetzten Hygiene-Massnahmen auf unserer Website: www.seeklinik-brunnen.ch/covid19-praevention

Muss mein Patient das Zimmer mit anderen Patienten teilen?

Nein, das Behandlungskonzept der Seeklinik Brunnen sieht generell Einzelzimmer für alle Patienten aller Versicherungsklassen vor.

Dürfen Patienten Besuch empfangen?

Nein, zurzeit ist der Besuch von Angehörigen zum Schutz der Patienten nicht möglich.

Was passiert, wenn ein Patient in der Seeklinik Brunnen an COVID-19 erkrankt?

Die Seeklinik Brunnen ist auf diese Fälle vorbereitet. Wir führen die Abstriche durch und unsere internistischen Fachärzte betreuen die Patienten im Fall einer COVID-19 Erkrankung vor Ort.

Das Amt für Gesundheit und Soziales des Kantons Schwyz hat der Seeklinik Brunnen kürzlich den zusätzlichen Leistungsauftrag erteilt, an COVID-19 erkrankte Personen sowie Patienten in Kontakt-Quarantäne mit gleichzeitig psychosozialen Belastungssituationen aufzunehmen.

Die Versorgung der COVID-19 Patienten findet losgelöst von den stationären Patienten der Seeklinik Brunnen statt. Das bedeutet, dass es auch zu keinen Kontakten zwischen den unterschiedlichen Patientengruppen kommt und Infrastrukturen nicht gemeinsam genutzt werden.

Soll ich die Nachsorgebehandlung nach einem Aufenthalt in der Seeklinik Brunnen telefonisch durchführen?

Zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihrer Patienten empfehlen wir die Hygienemassnahmen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu beachten und die Verdachtsabklärung aller Patienten durchzuführen. Sollten Sie oder Ihr Patient zu einer Risikogruppe gehören, empfehlen wir telefonische Konsultationen oder zusätzlich zu den bisherigen Hygienemassnahmen den Einsatz von Hygienemasken.

Haben Sie Fragen?

Sara Salzmann, Leiterin Kooperationsmanagement, steht Ihnen sehr gerne telefonisch unter 041 825 49 04 oder per E-Mail an sara.salzmann@seeklinik-brunnen.ch zur Verfügung.

Stand 23.04.2020

Die aktuellen Fragen und Antworten finden Sie auch auf unserer Website unter www.seeklinik-brunnen/zuweiser

